

Sophie-Marie Wöhrle und Caroline Wurth gewinnen erneut die Weltcup-Serie trotz Gleichstand der Siegerpunkte

am 23. Oktober 2021



Stabile Haltung von Caroline Wurth auf den Schultern von Sophie-Marie Wöhrle.

Einen kleinen Vorgeschmack auf die Weltmeisterschaften am kommenden Wochenende in Stuttgart erhielten die Kunstradfans am Samstagabend in Albstadt-Tailfingen. Bunte Strahler und Scheinwerfer leuchteten die Fahrfläche für das Finale der Weltcup-Serie in der abgedunkelten Zollern-Alb-Halle aus. Ein professioneller Hallensprecher führte durch den Wettbewerb und brachte das Publikum ordentlich in Stimmung. Spannende drei Stunden erwarteten die Zuschauer und die Kunstradsportlerinnen und -sportlern aus zehn verschiedenen Nationen. Unter ihnen auch ein Afghane, der als Geflüchteter erst vor sechs Jahren in seiner neuen Heimat Bayern, die Liebe zum Kunstradsport entdeckte. Die Gruppe mit den wenigsten eingereichten Punkten fuhr ihren Durchgang schon am Nachmittag, am Abend präsentierte sich die Weltspitze im Einer-, Zweier- und Viererkunstradfahren.

Da bisher nur zwei Weltcup-Durchgänge möglich waren und das Finale mit den Siegerpunkten doppelt zählte, waren auch die ausgefahrenen Punkte entscheidend über die Platzierung in der Gesamtwertung. So geschehen beim Gutacher Zweier mit Sophie-Marie Wöhrle und Caroline Wurth. Das Paar aus Stuttgart mit Selina Marquardt und Helen Vordermeier präsentierte sich mit seiner Kür bis fast zum Schluss sehr souverän und sicher. Am Ende leisteten sie sich noch einen Absteiger und erreichten damit 136,23 Punkte. Etwas nervös war dagegen das Gutacher Paar, das im Weltcup-Leader-Shirt direkt danach die Fahrfläche betrat. Die Serie auf einem Rad gelang den beiden Deutschen Meisterinnen bestens, bei 152,20 Punkten und nur vier Punkten Verlust, wechselten sie auf ihre beiden Räder. Die international besetzte Jury sah ein paar ungleiche Drehungen und verteilte einige Minuspunkte. Unglücklich war allerdings, dass Caroline Wurth bei einer Rückwärtsdrehung vom Pedal abrutschte und auf den Boden knallte. Schnell stieg sie wieder aufs Rad, sodass

das Paar seine Kür noch in den vorgegebenen fünf Minuten beenden konnte. Banges Warten folgte, bis die Kampfrichter das Ergebnis bekannt gaben. 134,80 Punkte bedeuteten Platz zwei für die Tageswertung. Nach der gewonnen DM, wieder eine knappe Entscheidung, diesmal der Sieg für das Stuttgarter Duo. Damit ergaben sich aber identische Siegerpunkte für die beiden deutschen Paare.

Die Summe der insgesamt ausgefahrenen drei Durchgänge der Weltcup-Serie brachte allerdings den beiden Gutacherinnen den erneuten Weltcup-Gesamtsieg und dritten in Folge. Nur 16,73 Punkte lagen die Schwarzwälderinnen vor den Württembergerinnen. Caroline Wurth sagte im Interview mit dem Hallensprecher: „Eigentlich wollten wir hier ein gutes Ergebnis rausfahren, um mit einem sicheren Gefühl bei der WM in Stuttgart antreten zu können. Das hat leider nicht ganz geklappt.“

Die Siegerehrung schloss sich den nervenaufreibenden Minuten unverzüglich an. Den dritten Platz erreichte der Schweizer Zweier mit Sina Bäggli und Julia Hämmerli vom Verein Freie Radler Stäfa. Rosa Kopf und Svenja Bachmann aus Österreich (RV Enzian Sulz) erreichten mit einer starken Kür den vierten Rang. Am nächsten Sonntag treffen die Paare in Stuttgart zum Saisonhöhepunkt im Kampf um die WM-Podiumsplätze wieder aufeinander.



Volle Konzentration bei Sophie-Marie Wöhrle beim Wechsel der Sitzposition vom Lenkersitzsteiger zum Steuerrohrsteiger.